



Wissenschaftliche Gesellschaft  
Freiburg im Breisgau

Wiss. Gesellschaft, Löwenstr. 16, 79098 Freiburg

An alle  
Professorinnen und Professoren  
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Freiburg, im April 2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Kuratorium der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg schreibt im jährlichen Wechsel zwei verschiedene Nachwuchsförderpreise für herausragende wissenschaftliche Leistungen aus. Vergeben wird im einen Jahr (seit 2012) für die Medizin, Natur- und Technikwissenschaften der **„Helmut - Holzer - Preis der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg“** (benannt nach dem langjährigen Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Gesellschaft, Prof. Dr. Helmut Holzer). Im anderen Jahr (seit 2013) folgt für die Geistes-, Rechts- und Sozialwissenschaften der **„Albert - Bürklin - Preis der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg“** (benannt nach dem ersten Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Gesellschaft, Geheimrat Dr. Albert Bürklin). Interdisziplinäre Grenzfälle können je nach Arbeitsgebiet der Kandidatinnen und Kandidaten beim einen oder anderen Preis berücksichtigt werden. Damit ist das gesamte Fächerspektrum der Universität Freiburg abgedeckt.

Beide Preise sind mit je 10.000,- Euro dotiert.

Vor diesem Hintergrund möchte ich Sie auf die

**Ausschreibung  
des  
„Helmut - Holzer - Preises 2020  
der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg“**

aufmerksam machen.

Mit dem **„Helmut Holzer-Preis 2020“** für die **Medizin, Natur- und Technikwissenschaften** soll eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler ausgezeichnet werden, die oder der noch am Beginn der akademischen Karriere steht, nach Abschluss der Promotion aber bereits durch weitere herausragende Veröffentlichungen hervorgetreten ist. Zum Kreis der potentiellen Preisträgerinnen und Preisträger gehören somit Habilitanden, Habilitierte, junge Forschergruppenleiterinnen und -leiter, etc. Die prämierten Leistungen sollen in den vergangenen fünf Jahren an der Universität Freiburg oder in Kooperationsprojekten mit der Universität Freiburg erbracht worden sein.

Vorschlagsberechtigt sind alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität sowie der außeruniversitären Forschungseinrichtungen Freiburgs, soweit sich ihr Vorschlag auf ein Kooperationsprojekt mit der Universität Freiburg bezieht.

Die vorgeschlagenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollen zum Zeitpunkt der Kandidatur noch keinen Ruf auf eine auswärtige Professur erhalten oder einer zukünftigen Anstellung an einer auswärtigen Forschungseinrichtung zugestimmt haben.

Eigenbewerbungen sind möglich.

Kandidatenvorschläge werden bis **Freitag, den 22. Mai 2020** an die Geschäftsstelle der Wissenschaftlichen Gesellschaft in elektronischer Form erbeten. Dem Vorschlag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) ausführliche Vita, aus der der wissenschaftliche Werdegang des oder der Vorgeschlagenen deutlich wird,
- b) eine maximal dreiseitige Darstellung in deutscher Sprache, aus der die herausragenden wissenschaftlichen Leistungen hervorgehen, die in den letzten 5 Jahren erbracht wurden;
- c) nur bei Eigenbewerbungen: ein maximal zweiseitiges aussagefähiges Gutachten des Institutsleiters oder eines anderen qualifizierten Wissenschaftlers aus dem jeweiligen Fachgebiet,
- d) die zwei wichtigsten Publikationen, die seit Abschluss der Dissertation erschienen sind (Soweit die Unterlagen nicht in elektronischer Form vorliegen, wird um Übersendung von vier Ausfertigungen gebeten. Von Büchern genügt ein Exemplar leihweise.),
- e) eine Erklärung des oder der Vorgeschlagenen, dass die Bereitschaft besteht, bei der Preisverleihung einen allgemeinverständlichen Vortrag zu halten (s. unten).

Die Kandidatenvorschläge werden von einer unabhängigen Jury begutachtet.

Die Vergabe des diesjährigen Preises findet statt im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung „Höhepunkte der Forschung“ der Wissenschaftlichen Gesellschaft am Montag, dem 2. November 2020. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger soll bei dieser Veranstaltung einen „Preisträgervortrag“ von maximal 15 Minuten Dauer halten.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz  
Vorsitzender